

ahrssaison

Gabardines, mo-
Faltenröcke, Klei-
chlägigen Artikel.

fe in letzt-neuen

HILGER
PT STRASSE

bermehle »Record« &
und gefragt durch ihre
igkeit.

VITH, Tel. 44

munion

ebetbücher für die
do-Gesang- und Ge-
feßbücher für alle
Kommunion-Ge-
enkränze, Rosen-
mmunion-Glück-
l Bildchen mit Auf-
eine Heiligenfigu-
reuzen, Weihwasser-
Lilien, Poesie, Foto-
ben, Qualitäts-Füll-

e. H. Dæppen
ER STRASSE

s neuen Kor-
nurd. Marke

N.

neuesten Mo-
n Preislagen

HILGER
ler Katharinenkirche

UNG

ST. VITHER ZEITUNG



Nummer 45

St. Vith, Donnerstag, 19. April 1956

2. Jahrgang

NATO unter neuer Führung

Der Mann, der die entscheidende Verantwortung für die Sicherheit der freien Staaten Europas trägt, hat seinen Rücktritt erklärt. Dieser Wechsel sollte in seiner Bedeutung nicht überschätzt, er sollte aber ebensowenig nur unter rein persönlichen Aspekten betrachtet werden, so sehr persönliche Faktoren den Entschluß des atlantischen Oberbefehlshabers Gruenther mit bestimmt haben mögen.

Mit der Ernennung des amerikanischen Luftwaffengenerals Norstad zum neuen Oberbefehlshaber der Atlantikpaktstreitkräfte wurde in der Zusammensetzung der obersten Führung endlich die Konsequenz aus der strategischen Konzeption der NATO — Abschreckung durch eine starke, schlagkräftige Luftwaffe — gezogen. Auf dieser Abschreckung und nicht auf den wenigen Divisionen, die der sowjetischen Landmacht weit unterlegen sind, beruht seit Jahren die Sicherheit des Westens, und Norstad hat nie ein Hehl daraus gemacht, daß er diese Strategie unter den gegebenen Umständen als die einzig mögliche ansieht. Er tat in seinem bisherigen Bereich als Oberbefehlshaber der atlantischen Luftstreitkräfte alles, um diese Strategie in allen ihren Aspekten zu vervollkommen: Forcierter Ausbau des Flugplatznetzes, Konzentrierung und stetige Einsatzbereitschaft taktischer, mit Atomwaffen ausgerüsteter Angriffsverbände, Perfektionierung des Warn- und Alarmsystems und engste Zusammenarbeit mit den Einheiten des strategischen Bomberkommandos in Marokko und Großbritannien, die der NATO nicht unterstehen. All dies läßt aber nicht er-

warten, daß Norstad weniger Wert auf Divisionen, vor allem auf deutsche Divisionen legen könnte. Sie sind nach seiner Auffassung nicht der entscheidende Schutzschild Europas, aber sie haben ihre Aufgabe in der militärischen Sicherung des Westens und der politischen Auseinandersetzung mit den Sowjets und ihren Satelliten.

Mit dem Amt und den Aufgaben Gruenther übernimmt Norstad auch dessen Sorgen. Als die NATO Anfang April — zum ersten Mal unter Beteiligung deutscher Soldaten — ihren siebenten Geburtstag feierte, hörte man den Satz: Gruenther verliert seine Divisionen schneller als er sie aufbauen kann. Der NATO-Beitrag Frankreichs ist durch seinen Krieg in Algerien zwar bedenklich gering geworden; an den Fundamenten der NATO aber haben die britischen u. französischen Truppenverlegungen in den letzten Monaten nicht gerührt. Erster werden schon die aus dem politischen Bereich stammenden Probleme beurteilt: Die Gefährdung eine harmonischen NATO-Zusammenarbeit zwischen Griechenland und der Türkei durch die Zypernfrage und der drohende Verlust einer der wichtigsten Flugzeugbasen: Island. Norstad gilt nicht als reiner Militärspezialist; ihm wird ebenso wie Gruenther eine große Aufgeschlossenheit für wirtschaftliche und politische Tatbestände nachgesagt. Diese Eigenschaft dürfte sich als unentbehrlich erweisen, wenn über die Grundkonzeption der NATO immer mehr diskutiert und gefordert wird, daß der Atlantikpakt mehr werde als ein nur-militärisches Zweckinstrument.

gewirkt. Der erste Parteisekretär Matyas Rakosi ging in eine abgelegene kleine Parteioffizierskaserne des Komitats Erlau, um festzustellen, daß der Mann, den er 1949 nach hartem Macht- und Richtungskampf, in blindem Gehorsam zu Moskau hatte verurteilt und hinrichten lassen, nur das Opfer einer bedauerlichen „Provokation“ durch den Polizeichef Gabor Peter war. Wahrscheinlich rang sich Rakosi diese Worte nur mit innerem Zähneknirschen ab; er war es, der seinerzeit am treuesten zu Moskau gegen Tito stand. Die Reden Rakosis von 1949-50 sind wilde Haßausbrüche gegen den jugoslawischen Staatschef und gegen dessen „verfaulte Kreaturen und giftige Reptilien“ in Ungarn. Rakosi zögerte jetzt am längsten, Tito, wie es Moskau befahl, wieder die Hand zu reichen.

Die Rehabilitierung von Titoisten ist ein Vorgang, der sich in den meisten Satellitenstaaten wiederholen dürfte, denn die Ausrottung „nationaler Abweichungen“ durch Stalin gehörte in den Jahren 1948-52 überall zu dem Prozeß der vollkommenen Gleichschaltung der neuen kommunistischen Staaten. In den meisten Fällen lag die letzte Entscheidung bei Stalin. Als der stellvertretende bulgarische Ministerpräsident Traitscho Kostoff am 16. Dezember 1949 gehängt worden war, bedankte sich die bulgarische KP in einem Telegramm an Stalin für sein direktes Eingreifen: „Allein dank Deiner weisen und rechtzeitigen Aufklärung, hochverehrter Genosse Stalin, gelang es uns, die Feinde unserer Republik in ihren Verstecken aufzuspüren. Nur Dein durchdringender Blick konnte die verbrecherische Spionagebande Kostoffs so schnell entdecken.“

Der selbe, „mit dem durchdringenden Blick Stalins“ durchschaute Titoist und „Verräter“ Kostoff, ist inzwischen durch das gleiche ZK, das damals dieses Telegramm an Stalin schickte, auf den Druck Moskaus hin, rehabilitiert worden.

Auch im Kampf des damaligen tschechoslowakischen Staatspräsidenten Gottwald gegen Generalsekretär Slansky, fiel die Entscheidung letztlich in Moskau. Da „Titoismus“ einer der Hauptanklagepunkte im Slansky-Prozeß war, ist verständlich, daß wenigstens einige der elf Hingerichteten oder der übrigen Verurteilten, wenn auch wahrscheinlich nicht Slansky selber, posthum rehabilitiert werden.

Gerade im Slansky-Prozeß wurde eine gerade Linie gezogen von Trotzki und den in den Moskauer Prozessen liquidierten alten Bolschewiken über Tito zu dem Führer der albanischen KP Kotschi Dsodse (hingerichtet Mai 1949), Kostoff und Genossen (gehängt Dezember 1949), Laszlo Rajk und Mitangeklagte in Ungarn (Herbst 1949 hingerichtet), Politbüro-Mitglied Patrascanu in Rumänien (wahrscheinlich Ende 1950 liquidiert), zu dem Generalsekretär der polnischen KP Gomulka (er verschwand im Sommer 1950, ist inzwischen aber ebenfalls aus dem Gefängnis entlassen worden), zu Slansky, Sling, Clementis u. a., die Dezember 1952 am Galgen endeten. In einigen Fällen waren die liquidierten in einem internen Machtkampf trotz ihrer Moskauer-Treue unterlegen, in den meisten Fällen war jedoch ihr als „Titoismus“ bezeichnetes Verbrechen, daß sie, wie der starke Mann im Politbüro der polnischen KP, Hilary Minc, definierte, 1. mangelndes Vertrauen zur Sowjetunion und 2. mangelnden Glauben an die Unfehlbarkeit der Lehren des Großen Stalin hatten.

„Wahrheit ist Lüge ...“

Somit werden die Faktoren sichtbar, die jetzt dafür maßgebend sind, daß die Satellitenstaaten ihre bisherige Geschichte umschreiben und einen neuen geschichtlichen Abschnitt beginnen müssen: Erstens die Notwendigkeit, die Beziehungen zu Belgrad zu normalisieren und zweitens die Bemühungen, Stalins Glorienschein dadurch zu beseitigen, daß man seine „Irrtümer“ entlarvt.

Alle Bereiche der Satellitenstaaten werden von der Richtungsänderung betroffen. Wahrheit wird Lüge, Lüge Wahrheit. Sämtliche nach den Säuberungen von 1948-52 angeordneten Fälschungen müssen rückgängig gemacht und notfalls durch neue Fälschungen ersetzt werden: ein grotesker Prozeß des „Neu-Sprechens“, der George Orwells Roman „1984“ entnommen sein könnte.



Die Braut und das Brautkleid des Jahres

Dieses Foto — reproduziert nach einem farbigen Porträt von Grace Kelly und Prinz Rainier im „Motion Picture Magazine“ dieses Monats — zeigt der Welt zum ersten Mal das Kleid, welches die amerikanische Filmschauspielerin Grace Kelly am 19. April bei der kirchlichen Trauungszeremonie tragen wird. Das Oberteil, die Ärmel und der Schleier sind aus Brüsseler Spitzen gearbeitet, die 125 Jahre alt sind und die extra für diese Verwendung nach den USA importiert wurden. Ein kleiner Schal aus diesen Spitzen soll mehrere hundert Dollar kosten. Jede Rose im Spitzenmuster trägt eine Perle in der Mitte, der weite Rock und das Miederteil sind aus kostbarem Satin gearbeitet. Den Schleier krönt ein Arrangement aus Orangeblüten, die als Symbol der Reinheit gelten.

In Ungarn z. B. wurden nach dem Rajk-Prozeß alle Handbücher, Parteigeschichten usw. eingestampft; sämtliche Wochenhauen, in denen Rajk zu sehen war, mußten vernichtet werden, die Gemälde mit historischen Szenen wurden — unter Fortlassung Rajks — neu gemalt. Dieser ganze Prozeß wiederholt sich nun unter umgekehrten Vorzeichen. Sichtbar für die ganze Weltöffentlichkeit vollzieht sich diese Umkehr in jenen Ländern,



Erster Deserteur der neuen deutschen Streitkräfte

Die Polizei fahndet fieberhaft nach dem seit dem 12. April flüchtigen 34 Jahre alten Oberleutnant der neuen deutschen Luftwaffe Kurt Geuther. Er sollte sich vor dem Coburger Schöffengericht wegen eines Vergehens gegen das Sprengstoffgesetz verantworten. Außerdem steht er in Verdacht, Urkunden und Zeugnisse gefälscht zu haben, mit deren Hilfe er als Offizier in die neue Luftwaffe übernommen wurde. Unser Bild zeigt Oberleutnant Kurt Geuther bei der Verabschiedung der ersten Luftwaffendienstgrade nach den USA auf dem Flughafen München-Riem.

Gandhis Erbe

Zum Tode Manilal Gandhis

Durban, den 17. April 1956.

In Phoenix (Natal) starb, 64 Jahre alt, Manilal Gandhi, des Mahatmas Sohn und Erbe. In Durban, in Kapstadt, in Johannesburg, Port Elizabeth und Pretoria trauern 400 000 Inder. Der Mann, der den „gewaltlosen Widerstand“ gegen die Rassendiskriminierung und die Apartheidsgesetze führte, dem Vorbild seines großen Vaters nachlebte, die Weltöffentlichkeit durch Hungerstreik und aus der Gefängniszelle nach demonstrativer Uebertretung der Rassenbestimmungen zum „Kampf um die Verwirklichung der Menschenrechte“ aufzurufen suchte, lebt nicht mehr. Im November 1955 traf ihn, nachdem er sich kaum von seinem letzten Gefängnisaufenthalt erholt und eine Pressekampagne zur Reform des Strafvollzuges eingeleitet hatte, ein Schlaganfall. Vier Monate später kam zu ihm, dem Erschöpften, der Tod. „Ich bin so müde“, beschrieb er zuvor noch seinen Zustand, „vielleicht muß ich euch allein lassen.“

Manilal Mohandas Gandhi, der als Herausgeber und Redakteur die von seinem Vater vor dem ersten Weltkrieg gegründete Wochenzeitung „Indian Opinion“ leitete, war nicht nur das geistige Zentrum der indischen Widerstandsbewegung in Südafrika, sondern auch einer der entschlossensten Gegner des Kommunismus. 1952, als nahezu 50 000 Farbige in den vier Unionsprovinzen zum „Wi-

derstandsfeldzug gegen die Apartheidsgesetzgebung“ aufgerufen und dabei rund 10.000 vorübergehend in Haft genommen wurden, warnte er: „Jede Gewalttat wird zur Ursache neuer Gewalttätigkeiten. Unrecht darf nicht durch Unrecht bekämpft werden.“ Den Demonstranten rief er zu: „Diszipliniert eure Herzen!“ Etwas später sagte er sich öffentlich vom „South African Indian Congress“ und vom „African National Congress“ los — den beiden größten und aktivsten Bewegungen der 10 Millionen Farbigen Südafrikas —, weil „Kommunisten unsere Freiheit von innen her bedrohen, während wir waffen- und gewaltlos nach außen darum kämpfen ...“

Ihm wurde die Chefredaktion der „Times of India“ angeboten, in Indien Regierungsämter, Diplomatenposten im Ausland. Er lehnte ab. „Mein Platz ist in Südafrika, in Phoenix am Indischen Ozean, wo mein Vater seinen Weg begann!“ Er reiste nach Europa, nach Indien, um „das Barometer der Weltstimmung zu erforschen“. Das Morgenrauschen der Rassenfreiheit, so glaubte er nach dem zweiten Weltkrieg und nach der Gründung der UNO, sei angebrochen. „Ich muß auf meinem Posten bleiben. Ich werde nicht in Indien gebraucht. Ich gehöre nach Südafrika.“ Einmal, vor fünfzig Jahren hatte fast dieselben Worte ein anderer Inder in Durban gebraucht: sein Vater, der Mahatma. Hans Jürgen Krüger.

Die Gehängten kehren wieder

(hb) - Gehorsam sind inzwischen die kommunistischen Parteien der Ostblockstaaten auf den neuen Kurs eingeschwenkt. Die Tradition, in allen taktischen Bocksprüngen nach den Weisungen der KPdSU zu handeln und die marxistische Berufung auf die dialektische Natur aller Entwicklungen mag ihnen die Umstellung erleichtert haben. Schwieriger wird es allerdings für zahlreiche KP-Führer, wenn jetzt die Verdammung Stalins die Rehabilitierung der zu Lebzeiten Stalins als „Verräter“, „Titoisten“, „Rechts- und Linksabweichler“ usw. hingerichteten oder ins Ge-

fängnis geworfenen prominenten Kommunisten folgt.

Die Schatten der Gehängten kehren aus der Verdammnis wieder und begegnen auf ihrem Weg dem in den Hades der kommunistischen Geschichte gestürzten Stalin. Es ist ein gespenstischer, grotesker Vorgang, der in dieser Konsequenz nicht seinesgleichen hat.

Rehabilitierung der „Reptilien“

Die Rehabilitierung des vor sechseinhalb Jahren hingerichteten ungarischen KP-Führers Laszlo Rajk hat wie ein Paukenschlag

Aus

die seinerzeit unter ungeheurem Propaganda-Aufwand Schauprozesse veranstalteten, wie vor allem Ungarn, Bulgarien und die Tschechoslowakei. Dort wo die Titoisten, auf dem Verwaltungswege dem Galgen überantwortet wurden, kann sich jetzt die Rehabilitierung unauffällig und weniger peinlich für die derzeitige Führung vollziehen. Darauf, daß sich Georgiu Dej, Rakosi oder Walter Ulbricht jetzt in den Staub werfen und ihre eigenen früheren Handlungen widerrufen müssen, ist in Moskau jedenfalls keine Rücksicht genommen worden.

Bis jetzt fehlt es an Beweisen, daß die Rehabilitierung einiger Kommunisten, die sich „nationaler Abweichungen“ schuldig machten, auf eine Gewähr größerer Selbständigkeit für die Satelliten Moskaus hindeutet. Gerade das prompte Einschwenken auf die neue Linie trotz aller Schwierigkeiten und Selbstdemütigungen scheint auf das Gegenteil hinzuweisen. Es ist auch noch kein Beweis für die jetzt in Budapest, Pankow und anderswo propagierte „größere Rechtssicherheit im Staate“. Sowohl Ulbricht und Wollweber auf der SED-Parteikonferenz, als auch Rakosi auf seiner Parteiversammlung in Eger und Georgiu Dej auf der Sitzung des ZK der rumänischen KP ließen keinen Zweifel, daß die Rehabilitierung der Toten noch lange nicht größere Freiheit für die Lebenden bedeutet.

**Regierung Mollet macht ernst
Algerien-Maßnahmen finden breite Unterstützung**

PARIS. (ep) Am 17. April trat wieder die französische Nationalversammlung zusammen. Sie beriet vor allem die Ereignisse in Algerien. Die Regierung hat militärische Maßnahmen angeordnet, nach denen noch vor Ende April 80.000 junge Franzosen mobilisiert und den Kampfverbänden in Algerien zugeteilt werden sollen. 20.000 Mann sind außerdem von den Garnisonen Zentralafrikas abgezogen worden. Algerien-Minister und Generalgouverneur Lacoste wird dann über die von ihm angeforderte Verstärkung von 100.000 Soldaten verfügen. Wenn die Umstände es erfordern sollten, will die Regierung noch zusätzlich 100.000 einberufen. In diesem Fall würde Frankreichs Algerien-Armee 400.000 Mann erreichen. Die Maßnahmen sind die Antwort auf die Verdoppelung der Gewaltakte in Algerien nach Mollets Aufruf. Jetzt will die Regierung vor Ende des Sommers die Ordnung wiederherstellen.

Mollet wird für diese Politik in der Nationalversammlung eine Mehrheit der „nationalen Union“ vorfinden, von den Sozialisten bis zu den Poujadisten. Erscheine es deshalb nicht an der Zeit, daß er die Volksrepublikaner in sein Kabinett aufnimmt, diskutiert man in Paris. Allerdings müßte die trennende Schulfrage dann auf Eis gelegt werden. Mendes-France wird sicherlich dagegen sein, aber er ist bei seinen Angriffen gegen die Algerien-Politik ohne Gefolgschaft seiner Parteifreunde, besonders des greisen Herriot, geblieben. Gegenwärtig scheint Mendes-France isoliert.

Die einzige Opposition gegen die Maßnahmen in Algerien führen die Kommunisten. Sie hatten bisher Mollet unterstützt und stimmten auch noch den Sondervollmachten für die Regierung zu. Sie glaubten aber, daß der Ministerpräsident nachgeben und mit den Rebellen verhandeln würde. Mollet lehnt jedoch jede Verhandlung ab, die zur Unabhängigkeit Algeriens und der Schaffung eines Ausländerstatus für die Franzosen europäischer Herkunft führen müßte. Die Kommunisten setzen jetzt als Oppositionswaffe wieder die soziale Agitation ein. Offener Verrat von Kommunisten in Algerien und die Zerschlagung des Stalin-Mythos scheinen aber auch in Frankreich den Einfluß der kommunistischen Partei geschwächt zu haben.

**Oesterreich im Europarat
Dehousse zum Präsidenten gewählt**

STRASSBURG (ap). Oesterreich wurde am vergangenen Montag feierlich in den Europarat aufgenommen, wo es durch 6 Abgeordnete vertreten ist. Von der Ministerbank aus nahm Bundeskanzler Figl, der mit großem Beifall empfangen wurde, an der Versammlung des Konsultativrates teil.

Nachdem der Alterspräsident Boggiano Pico (Italien) die Sitzung eröffnet hatte, schritt man zur Wahl des Präsidenten. Die einzige Kandidatur war die des bekannten belgischen Staatsrechtlers Fernand Dehousse, der von Paul Reinaud zum Vorschlag gebracht und einstimmig gewählt wurde.

In seiner Antrittsrede würdigte Dehousse zunächst die Verdienste seiner drei Vorgänger auf dem Präsidentenstuhl des Europarates P. H. Spaak, de Menton und Mollet. Er gab seiner Meinung Ausdruck, die Europäische Gemeinschaft stelle eine wirkliche Familie dar und seiner Genugtuung über die Vergrößerung dieser Familie durch die Aufnahme Oesterreichs. „Der Begriff Europa muß

weniger geographisch aufgefaßt werden, erklärte Dehousse. Ich wünsche, daß es eines Tages möglich sein wird, neue Mitglieder aufzunehmen, die als Europäer, weniger ihrer Lage wegen, als ihrer Kultur wegen, betrachtet werden können“.

**Bulgarien und Chruschtschow
in England angekommen**

LONDON. Der russische Kreuzer „Ordjonikidze“, an dessen Bord sich Marschall Bulgarien und Parteisekretär Chruschtschow befanden, lief gestern mittag gegen 12 Uhr im Hafen von Portsmouth ein. Mit einem Sonderzug wurden die beiden sowjetischen Staatsmänner und ihr zahlreicher Anhang zum Victoria-Bahnhof in London gebracht, wo sie gegen 1 Uhr eintrafen. Der britische Premierminister Eden hatte sich zur Begrüßung seiner Gäste auf dem Bahnhof eingefunden.

**Israel und Aegypten
bereit das Feuer einzustellen**

BEIRUT. Der Vermittler der Vereinten Nationen im Mittleren Orient, Generalsekretär Hammarskjöld erklärte am Mittwoch nachmittag, Israel sowie auch Aegypten seien bereit, das Feuer an ihrer gemeinsamen Grenze einzustellen. Dieser erste größere Erfolg Hammarskjölds stellt einen ersten Schritt zur Normalisierung der Lage in diesen Ländern dar.

Garantie für Freiheit und Frieden

PARIS. (ep) Anlässlich der Feierlichkeiten zum 7. Jahrestag der NATO am 4. April nahm in einer Festrede auch Frankreichs Ministerpräsident zur Organisation Stellung. Er betonte dabei vor allem, daß die NATO unverändert eine Garantie für die Aufrechterhaltung von Frieden und Freiheit biete.

**Bulgariens Ministerpräsident
gestürzt**

BELGRAD. Als erster Ministerpräsident eines Landes hinter dem Eisernen Vorhang seit der Verdammung des Stalinskults hat Bulgarien seinen Regierungschef verloren. Wulko Tcherwenkoff hat, einem Bericht der jugoslawischen Presseagentur Tanjug seinen Rücktritt eingereicht, der von der bulgarischen Nationalversammlung auf die Tagesordnung einer Sondersitzung gesetzt worden war. Der Sturz Tcherwenkoffs war praktisch nur mehr eine Frage der Zeit, seitdem er vom Zentralkomitee der kommunistischen Partei angeschuldigt worden war. Der Ministerpräsident, auf dessen Anschuldigung hin der damalige Vizepräsident des Ministerrates Kostov verurteilt und hingerichtet worden war, hatte im Jahre 1948 die Resolution, die Jugoslawien aus dem Kominform ausstieß mit unterzeichnet. Bekanntlich ist Kostow vor kurzem rehabilitiert worden.



220 „Nichtamnestierte“ aus Bautzen entlassen

Die Sowjetzonenbehörden haben aus der Haftanstalt Bautzen überraschend 220 von den 271 nichtamnestierten ehemaligen Kriegsgefangenen und Zivilinternierten entlassen, die dort seit ihrer Heimkehr aus der Sowjetunion im Dezember vergangenen Jahres festgehalten wurden. 68 dieser Heimkehrer trafen am Morgen des 14. April im Lager Friedland ein; 27 wurden nach Westberlin entlassen, und 114 in die Sowjetzone. Vor dem großen Heimkehrer-Denkmal im Lager Friedland begegneten ihnen zwei Schornsteinfeger, die ihnen zur Heimkehr gratulierten.

INLAND

BRÜSSEL. König Baudouin, Prinz Albert und Prinz Alexander sind aus Südfrankreich kommend, nach Brüssel zurückgekehrt. König Leopold und Prinzessin Liliane kehren erst in einigen Tagen zurück.

BRÜSSEL. Nach seiner Rückkehr bat König Baudouin den Premierminister Achille Van Acker zur Audienz.

BRÜSSEL. Die Regierung genehmigte die Ausfuhr von 25.000 Tonnen Kartoffeln nach den Ländern Westeuropas, deren Kartoffelernte im vorigen Jahre teilweise, oder ganz zerstört wurde.

AUSLAND

WASHINGTON. Das Staatsdepartement gab bekannt, daß die Regierung der USA den französischen Vorschlag, eine Dreierkonferenz über die Probleme des Mittleren Ostens abzuhalten, zurückgewiesen haben. John Foster Dulles ist der Ansicht, daß eine solche Konferenz der Friedensmission des Generalsekretärs der UNO, Hammarskjöld schaden könnte.

RABAT. Das Tageblatt des Istql „El Alam“ verlangte die Einbeziehung der Enklave von Ifni und der Sahara zu Marokko.

WASHINGTON. Präsident Eisenhower legte gegen das im Laufe der vorigen Woche vom Kongreß angenommene Gesetz über die Landwirtschaft sein Veto ein. Er begründet sein Eingreifen mit der Befürchtung, dieses Gesetz könne eine Anhäufung der Überschussprodukte zur Folge haben.

KAIRO. Der Direktor des Amtes für Palästinaangelegenheiten und des Kriegsministeriums Oberst Salah Gohar macht augenblicklich eine Rundreise in den anderen Mitgliedsstaaten der arabischen Liga. Zweck seiner Reise ist, die Haltung aller arabischen Staaten in Bezug auf die Friedensmission des UNO-Vermittlers Dag Hammarskjöld auf einen Nenner zu bringen.

MOSKAU. Chefredakteur Dimitri Chepilow von der „Prawda“ erklärte, der Kominform sei aufgelöst worden, weil alle kommunistischen Parteien jetzt in der Lage seien, ein unabhängiges Dasein, ohne Hilfe einer zentralisierten Dienststelle zu führen. Alle kommunistischen Parteien seien nunmehr reif genug, ohne Kominform zu existieren. Die ersten Gerüchte über die Auflösung des Kominform entstanden schon im letzten Jahre, als die russischen Machthaber sich nach Belgrad begeben hatten, um sich mit Tito zu verständigen.

**Europapreis der Gemeinden
ausgeschrieben**

STRASSBURG. (ep) Der Wettbewerb für die Verleihung des Europapreises der Gemeinden für das Jahr 1956 ist vom Ausschuß für kommunale und regionale Angelegenheiten des Europarates eröffnet worden. Bewerbungen müssen bis zum 4. Mai eingegangen sein. 1955 erhielt die britische Stadt Coventry den Europapreis für ihre bedeutsamen Bemühungen zur Förderung des Gedankens der europäischen Einheit.

**Durchschnitts - Wocheneinkommen
der Industriearbeiter in den
USA auf Rekordhöhe**

WASHINGTON. (ad) Das Durchschnitts-Wocheneinkommen der amerikanischen Industriearbeiter hielt sich im Februar auf der im Januar dieses Jahres erzielten Rekordhöhe. Dieses geht aus einer Veröffentlichung des US-Arbeitsministeriums hervor.

Dem Bericht zufolge erhielt ein Fabrikarbeiter mit drei Angehörigen im Februar im Durchschnitt ein Wocheneinkommen (nach Abzug der Steuern) von 71,92 Dollar ausgezahlt. Bei alleinstehenden Arbeitnehmern betrug der

durchschnittliche Wochenlohn 64,59 Dollar. Nach Angaben des Ministeriums bedeuten diese Durchschnittsätze gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres eine Zunahme um mehr als 4 Prozent. Da sich die Lebenshaltungskosten nur unwesentlich veränderten, stellen diese Zahlen echte Lohngewinne dar.

**Wieder deutsch-französisches
Treffen in Paris**

PARIS. (ep) Ein neues deutsch-französisches Treffen veranstaltet das „Centre d'Etudes de Politique Etrangère“ in Zusammenarbeit mit dem deutschen Rat der Europäischen Bewegung am 4. und 2. Juni in Paris. Wie auf der im Oktober 1955 abgehaltenen Konferenz in Bad Neuenahr sollen 30 bis 40 Persönlichkeiten beider Länder die Probleme und Möglichkeiten einer engeren deutsch-französischen Zusammenarbeit erörtern.

**Amerikanische Farmersfamilie
adoptiert
acht kleine Koreanerwaisen**

CRISWELL (Oregon) - (ad) - Zu seinen acht eigenen Kindern nahm des Ehepaar Harry Holt aus Criswell im Staate Oregon kürzlich noch acht kleine Koreanerwaisen an Kindes Statt an, die nun zusammen mit der Familie auf der Holt-Farm leben und dort eine neue Heimat gefunden haben.

Anlaß zu diesem Entschluß war ein Film, den die Familie vor etwa einem Jahr gesehen hat und in dem das Leben in einem koreanischen Waisenhaus geschildert wurde. Die Holts brauchten jedoch eine vom Kongreß der Vereinigten Staaten erlassene Sondergenehmigung für die Adoption von gleichzeitig acht Kindern, die sie durch die Intervention der Senatoren von Oregon auch erhielten.

Mr. Holt konnte nunmehr seine 8 Schützlinge, darunter ein zehn Monate altes Baby, in Korea in Empfang nehmen und mit dem Flugzeug nach den USA bringen.

Ausländische Währungskurse

Offizielle Wechselkurse		
100 Französische Fr.	14,445	14,215
1 Schweizer Fr.	11,3660	11,4160
1 USA-Dollar	49,82	50,02
1 D-Mark	14,877	14,927
1 Holländ. Gulden	13,099	13,149
1 Engl. Pfund	139,4525	139,9525
100 Ital. Lire	7,95	7,99

Kurse des freien Devisenmarktes		
100 Französische Fr.	12,25	12,55
1 Schweizer Fr.	11,55	11,75
1 USA-Dollar	49,60	50,20
1 D-Mark	14,75	14,95
1 Holländ. Gulden	12,95	13,75
1 Engl. Pfund	133,-	135,-
100 Ital. Lire	7,80	7,97
1 Österr. Schilling	4,89	4,95

Die erste Kurszahl gilt für den Ankauf, die zweite für den Verkauf.

Die St. Vith'er Zeitung erscheint 3 mal wöchentlich und zwar dienstags, donnerstags und samstags. - Druck und Verlag: M. Doeppen-Beretz, St. Vith, Hauptstr. 58 u. Klosterstr. 18. - Tel. 159

In dem Teile der im Mai 1940 von land annektiert pen-Malmedy-SI oder Teile der s.V., Beho, Bilst Goe, Henri-Cha mis, Limbourg, net, Petit-Thier aeken, Stavelot die Besatzungsfahren in Sach kundigkeit durch Eintragung in d

Mit Rücksicht men null und n rend der Besat den, die sich au teilen gelegene: pothekenbestell den, Verkaufs Schenkungsurku der Formalität löschung oder

Durch königl nuar 1956, der nannten Gemei werden kann, v lung dieser Sac men genau fest

Wir lenken Bestimmungen fehlen den bet blick auf die / formalitäten fü zeit getätigten sollten, dieserl digen Hypothei zubringen sind Rechte festgele Unterlagen üb kunden in das

Die nach ob rdnung für d raumte Frist, d

Königli

vom 14. Janu des Gesetzes Rechtsfolgen (Gesetzgebung lich durchDeu

BAUDOUI

Allen, Gege Auf Grund 16. Dezember Auf Grund und zwar der Nach Anhö Auf Vorsch tizminister, h: sen:

Artikel 1: I und Löschung gemäß Geset sen Formlitä die unter d wurden und zes vom 22. des Landesge treffen, werd ser Verordnu bereits vor I setzes erfolg

Artikel 2: tragung in di Grundbuch e

(1) Die zustär a) das Hy in den ST.VIT b) das Hy MENNI und PF c) das Hy den üb legene:

(2) Kantone l die Gemeind den Auel, Br sur-Berwinne Homburg, Ja Montzen, M Sart, Sippen

Aus St. Vith und Umgebung

Wichtige Mitteilung

Hypothekarische Offenkundigkeit
der während der deutschen Besatzung getätigten Urkunden

In dem Teile des belgischen Landesgebietes, der im Mai 1940 widerrechtlich durch Deutschland annektiert wurde (d. s. die Kantone Eupen-Malmedy-St. Vith, sowie die Gemeinden oder Teile der Gemeinden Aubel, Baelen s. V., Beho, Bilstain, Clermont-sur-Berwinne, Goe, Henri-Chapelle, Homburg, Jalhay, Kelmis, Limbourg, Membach, Montzen, Moresnet, Petit-Thier, Remersdaal, Sart, Sippenaken, Stavelot und Welkenraedt, ersetzen die Besatzungsbehörden das belgische Verfahren in Sachen hypothekarischer Offenkundigkeit durch das deutsche Verfahren der Eintragung in das Grundbuch.

Mit Rücksicht darauf, daß diese Maßnahmen null und nichtig sind, wurden die während der Besatzungszeit getätigten Urkunden, die sich auf in vorbezeichneten Gebieten gelegenen Immobilien beziehen (Hypothekenbestellungs- und Aufhebungsurkunden, Verkaufs-, Teilungs-, Austausch-, Schenkungsurkunden usw.), nicht regelrecht der Formalität der Hypothekeneintragung, -löschung oder -überschreibung unterworfen.

Durch königliche Verordnung vom 14. Januar 1956, deren Wortlaut bei den oben genannten Gemeindeverwaltungen eingesehen werden kann, werden die für die Richtigstellung dieser Sachlage zu treffenden Maßnahmen genau festgelegt.

Wir lenken die Aufmerksamkeit auf die Bestimmungen dieser Verordnung und empfehlen den beteiligten Personen, die im Hinblick auf die Abwicklung der Hypothekenformalitäten für die während der Besatzungszeit getätigten Urkunden Bedenken haben sollten, dieserhalb unverzüglich beim zuständigen Hypothekenamt (1) vorzusprechen. Mitzubringen sind die Urkunden in welchen ihre Rechte festgelegt sind und gegebenenfalls die Unterlagen über die Eintragung dieser Urkunden in das Grundbuch.

Die nach obenerwähnter königlicher Verordnung für die fragliche Regulierung anberaumte Frist, läuft am 30. Juni 1956 ab.

Königliche Verordnung

Vom 14. Januar 1953, erlassen im Vollzuge des Gesetzes vom 27. Juli 1953 über die Rechtsfolgen der Anwendung der deutschen Gesetzgebung in den im Mai 1940 widerrechtlich durch Deutschland annektierten Gebieten

BAUDOIN, König der Belgier,

Allen, Gegenwärtigen u. Zukünftigen, HEIL.
Auf Grund des Hypothekengesetzes vom 16. Dezember 1851;

Auf Grund des Gesetzes vom 27. Juli 1953 und zwar der Artikel 10 und 14;

Nach Anhörung des Staatsrates;

Auf Vorschlag Unserer Finanz- und Justizminister, haben beschlossen und beschlossen:

Artikel 1: Die Ueberschreibung, Eintragung und Löschung in die Hypothekenbücher der gemäß Gesetz vom 18. Dezember 1951 diesen Formitäten unterliegenden Urkunden, die unter dem Besatzungsregime getätigt wurden und in dem im Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 1953 (2) bezeichneten Teile des Landesgebietes gelegene Immobilien betreffen, werden nach den Bestimmungen dieser Verordnung geregelt, es sei denn, daß sie bereits vor Inkrafttreten des deutschen Gesetzes erfolgt sind.

Artikel 2: Die Ueberschreibung oder Eintragung in die Hypothekenbücher der in das Grundbuch eingetragenen Urkunden oder de-

- (1) Die zuständigen Hypothekenämter sind:
 - a) das Hypothekenamt in MALMEDY für die in den Kantonen EUPEN, MALMEDY und ST. VITH gelegenen Immobilien.
 - b) das Hypothekenamt MARCHE - EN - FA - MENNE für die in den Gemeinden BEHO und PETIT - THIER gelegenen Immobilien.
 - c) das Hypothekenamt VERVIERS für die in den übrigen vorgenannten Gemeinden gelegenen Immobilien.
- (2) Kantone Eupen, Malmedy und St. Vith sowie die Gemeinden oder Teilgebiete der Gemeinden Aubel, Baelen s. V., Beho, Bilstain, Clermont-sur-Berwinne, Gemmenich, Goe, Henri-Chapelle, Homburg, Jalhay, Kelmis, Limbourg, Membach, Montzen, Moresnet, Petit-Thier, Remersdaal, Sart, Sippenaken, Stavelot und Welkenraedt.

ren Vorlage zwecks Eintragung in das Grundbuch angenommen wurde, wird mit dem Datum, entweder der Eintragung in das Grundbuch oder der Verfügung zur Hinterlegung der für diese Eintragung erforderlichen Unterlagen rechtskräftig vorausgesetzt, daß sie vor dem 1. Juli 1956 von den beteiligten Personen beim zuständigen Hypothekenamt beantragt wurde.

Die Formalität erfolgt auf Vorlage einer Urschrift der Urkunde oder in Ermangelung der Urschrift einer vom Inhaber der Urschrift gefertigten Abschrift. Der Hypothekenbewahrer kann ebenfalls die Vorlage der vom Grundbuchamt gemachten Mitteilung verlangen.

Artikel 3: Bei gleicher Voraussetzung wie die im Artikel 2 dieser Verordnung vorgesehene, tritt die Ueberschreibung oder Eintragung in die Hypothekenbücher der in Belgien, mit Ausnahme jedoch des in Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Juli 1953 erwähnten Gebietsteiles getätigten Urkunden, für welche die deutschen Behörden die Formalität aus irgendeinem anderen Grunde als die im belgischen Gesetz vorgesehenen abgelehnt oder verboten haben, mit dem Tage der Fälligkeit der Urkunde in Kraft. Diese Bestimmung kann jedoch keine nachteilige Auswirkung haben auf die Rechte Dritter, sofern diese nicht an einem späteren Datum urkundlich festgelegt wurden und ordnungsmäßig in das Grundbuch eingetragen - oder zur Eintragung in dasselbe zugelassen wurden - oder aber in die Hypothekenbücher übergeschrieben oder eingetragen wurden.

Die Formalität erfolgt auf Vorlage einer Urschrift der Urkunde oder in Ermangelung der Urschrift einer vom Inhaber der Urschrift gefertigten Abschrift.

Artikel 4: § 1. Die öffentliche Urkunde oder die als solche nach deutschem Recht gewertete, die in dem im Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Juli 1953 erwähnten Landesteil getätigt wurde, ist zur Formalität zugelassen, obschon in derselben die Erklärung der Besitzentsetzung - Besitzeinsetzung enthalten ist.

§ 2. Falls in der nach deutschem Recht formgemäß getätigten Urkunde oder im Antrag auf Eintragung in das Grundbuch, der Antrag auf Eintragung einer Hypothek zur Gewähr des Preises oder der Zuzahlung sowie der etwaigen Lasten nicht aufgeführt wird, ist der Bewahrer, von dem im Artikel 35 des Gesetzes vom 16. Dezember 1851 vorgesehene Eintragung von Amtswegen entbunden.

Artikel 5: § 1. Insofern die beteiligten Parteien über keine Urschrift der Eigentumsübertragungs- oder -anzeigerkunde verfügen und es ihnen unmöglich ist, sich eine Abschrift dieser Urkunde beim Inhaber der Urschrift zu verschaffen, können sie die Ueberschreibung der ihnen vom Richter des Grundbuches zugesandten Mitteilung beantragen. Diese Ueberschreibung wird rechtskräftig, vorausgesetzt, daß sie vor dem 1. Juli 1956

Unser Vorschlag:

Vennbahn statt Moselkanal

ST. VITH. Der belgische Wirtschaftsminister Jean Rey nahm bei einem Empfang der deutsch-belgisch-luxemburgischen Handelskammer in Düsseldorf zur Frage des Moselkanals Stellung. Er vertrat die Ansicht, daß diese Frage nicht allein, sondern im Rahmen einer allgemeinen Regelung der Wasserstraßenfrage Europas gelöst werden müsse. Der Minister fügte hinzu: „Wir müssen jede Modernisierung günstig aufnehmen und unter anderem den Bau eines Kanals zwischen Maas und Rhein in Betracht ziehen.“

Die Frage der Moselkanalisierung droht nun schon seit längerer Zeit die Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland zu vergiften und auch für Belgien und Luxemburg stehen wichtige Interessen auf dem Spiel.

Für Frankreich ist eine direkte Verbindung zwischen Lothringen und dem Ruhrgebiet ein immer schon gehegter Wunsch. Betrachtet man die Lage der beiden Industriegebiete auf der Karte, so stellt man fest, daß sich die Mosel mit ihren zahlreichen Windungen, die ihren Lauf um ein vielfaches verlängern, nicht als kürzeste Verbindung angesprochen werden kann. Auf technischem Gebiet stellen

beantragt wurde, und zwar ab dem Tage der Eintragung in das Grundbuch, insofern besagter Zeitpunkt ermittelt werden kann oder ansonsten am Tage der Verfügung der Hinterlegung der in der Mitteilung verzeichneten Unterlagen.

§ 2. Falls keine andere Spur von der Eigentumsübertragungsurkunde oder Eigentumsanzeige - Urkunde vorhanden ist als das vonseiten des Grundbuchdienstes beim Katasteramt übersandten Mutationsverzeichnis, können die beteiligten Parteien den Hypothekenbewahrer ersuchen, die Ueberschreibung an Hand des besagten Verzeichnisses zu bewerkstelligen. Diese Ueberschreibung wird rechtskräftig, vorausgesetzt, daß sie vor dem 1. Juli 1956 beantragt wurde und zwar entweder am Tage der Eintragung in das Grundbuch oder am Tage der Verfügung zur Hinterlegung der für diese Eintragung erforderlichen Unterlagen, oder falls dieses Datum nicht ermittelt werden kann, am Tage der Versendung des vorerwähnten Verzeichnisses.

Artikel 6: Die nach deutschem Recht formgemäß getätigten Aufhebungsurkunden können zu Löschungen von Hypothekeneinträgen Anlaß geben, wenn diese ausreichende Angaben enthalten, um die entsprechenden Eintragungen mit Sicherheit feststellen zu können.

Diese Löschungen erfolgen gegen Vorlage einer Urschrift der Urkunde oder des der Aufhebung gewährenden Urteils oder aber einer vom Inhaber der Unterschrift ausgestellten Abschrift; für die Aufhebungsurkunden, deren Urschrift zu den Grundbuchsaktenstücken gelegt wurde, können die fraglichen Löschungen auf Vorlage einer vom Hypothekenbewahrer Malmedy ausgestellten Anschrift geschehen.

Artikel 7: Die Ueberschreibungen, Eintragungen und Löschungen, die vor dem Inkrafttreten dieser Verordnung, entweder von Amtswegen oder auf Antrag der beteiligten Personen erfolgt sind, haben dieselben Auswirkungen wie die, welche auf Grund vorstehender Artikel beantragt werden.

Artikel 8: Die Hypothekenbewahrer von Verviers und von March-en-Famenne können eine von einem vereidigten Dolmetscher beglaubigte französische Uebersetzung der in deutscher Sprache abgefaßten Urkunden und Schriftstücke, die ihnen im Vollzuge dieser Verordnung unterbreitet werden, verlangen.

Artikel 9: Die auf Grund der Artikel 2, 3, 5 und 6 dieser Verordnung zu überschreibenden oder einzutragenden Urkunden oder Schriftstücke sind von der Einregistrierungsformalität befreit und gegebenenfalls auch von der Hypothekengebühr, sofern nachgewiesen wird, daß die nach dem deutschen Recht geschuldete Steuer für diese Urkunden entrichtet wurde.

Artikel 10: Unsere Finanz- und Justizminister sind mit der Durchführung dieser Verordnung beauftragt.

Gegeben zu Grasse (Alpes Maritimes), den 14. Januar 1956.

BAUDOIN,
Von Königs wegen
Der Finanzminister:
H. LIBAERT.
Der Justizminister:
A. LILAR.

zu gestalten, elektrifiziert zu werden. Der Ausbau, (Verstärkung des Unterbaus, Wiedererrichtung der zerstörten Brücken usw.) sowie die Elektrifizierung würden nur einen Bruchteil der für den Moselkanal notwendigen Baukosten verschlingen.

2. Sie ist schneller als eine Verbindung auf dem Wasserwege und kürzer.

3. Sie verbindet nicht nur Lothringen mit dem Ruhrgebiet, sondern sie stellt eine direkte Verbindung der Industriebecken Lothringens, Luxemburgs, Aachens und des Ruhrgebiets her.

4. Sie führt auf dem größten Teil ihrer Länge über eine Strecke, die nicht überlastet ist, während jede andere Verbindung auf dem Wasser- oder Schienenwege eine zusätzliche Belastung schon überlasteter Verkehrswege bedeutet.

5. Die Unterhaltungskosten sind wesentlich geringer.

6. Sie würde die Möglichkeit schaffen, Schnellzugsverbindungen zwischen den oben angegebenen Gebieten einzurichten.

7. Verschiedene Körperschaften, wie die westdeutsche Eisenbahngesellschaft sind dafür eingetreten, den Güterverkehr zwischen Lothringen und der Ruhr auf dem Schienenwege durchzuführen. Dies scheint zu beweisen, daß die Wirtschaftlichkeit eines solchen Verkehrs nicht ganz von der Hand zu weisen ist. Wenn eine modernisierte Moselbahn rentabel ist, müßte normalerweise auch eine Eisenbahnverbindung, die unserem Vorschlag entsprechend verläuft, rentabel sein.

Die Wiederinbetriebnahme der Vennbahn, würde dem Zweck, dem sie jahrzehntlang gedient hat, und den man heute aber durch den Bau des Moselkanals zu verwirklichen sucht, wieder nutzbar gemacht.

Aufklärungsversammlung des Wirtschaftskomitees der Ostgebiete

ST. VITH. Wir weisen unsere Leser nochmals auf die am heutigen Donnerstag, dem 19. 4. um 20.30 Uhr im Lokale Corso in St. Vith stattfindende Aufklärungsversammlung des Wirtschaftskomitees für die Ostgebiete hin. Herr Bürgermeister Backes und Herr Koch, Sekretär der Industrie- und Handelskammer werden allen Interessenten Auskünfte über die Ziele und den Zweck des Komitees und vor allem über die Nützlichkeit eines Beitritts unserer Geschäftsleute erteilen.

Dekanatsinstitut St. Maria - Goretti - St. Vith Verlosung am 15. April 1956 Genehmigt am 19. März 1956

Folgende Losnummern sind gezogen worden:

182	5032	7679	10825	14332	17069
217	5227	7705	11011	14501	17164
348	5380	7711	11161	14682	17169
511	5470	7756	11376	14719	17208
812	5471	7828	11409	14922	17277
1167	5539.	8131	11733	15115	17284
1241	5603	8169	11787	15194	17327
1572	5610	8306	11828	15402	17494
1761	5800	8379	11899	15726	17619
2312	6066	8405	12019	15790	17835
2413	6114	8481	12145	15946	17868
3140	6218	8550	12301	15957	17998
3377	6481	8691	12718	15999	18033
3615	6722	8720	12899	16093	18180
3814	6762	9064	13095	16182	18377
4274	6768	9197	13359	16217	18688
4469	6898	9311	13406	16286	18811
4516	7111	9404	13666	16354	18874
4700	7394	9675	13890	16481	18912
4894	7512	9862	13954	16849	19111
				17821	19875

Bei den Knaben haben folgende Nummern gewonnen:

20	127	133	179	186	200
229	260	286	311	353	375
726	727	779	816	829	1145
1160	1168	1197	1244	1336	1755
1760	1999				

Außerdem erhalten 1. Eine Reise im Flugzeug: W. Kohnenmergen aus St. Vith und L. Michels aus Ouren. 2. Ein Fotogerät: R. Lenges aus Rech. 3. Einen Fußball: R. Lejoly aus St. Vith. 4. Je einen Fußball: der beste Verkäufer aus den 31 Pfarren. 5. Je einen Fußball: die 8 besten Verkäufer aus dem Dekanat Eupen.

Die Preise stehen den Gewinnern zur Verfügung und können bei der Bischöflichen Schule, Klosterstraße 42 in St. Vith, abgeholt werden.

Die am 15. Juni 1956 nicht abgeholten Preise verfallen dem Veranstalter.

lent Eisenhower legte r vorigen Woche vom Gesetz über die Land. in. Er begründet sein fürchtung, dieses Geung der Ueberschußen.

des Amtes für Paländ des Kriegsministehar macht augenblickden anderen Mitgliedena Liga. Zweck seiner aller arabischen Staatensmission des Unomarskjöld auf einen

teur Dimitri Chepilow darte, der Kominform weil alle kommunistider Lage seien, ein unne Hilfe einer zentra zu führen. Alle komseien nunmehr reif ge zu existieren. Die erte Auflösung des Komon im letzten Jahre, als aber sich nach Belgrad ich mit Tito zu versöh-

chenlohn 64,59 Dollar. Ministeriums bedeuten tze gegenüber dem glei rjahres eine Zunahme tzungskosten nur unwe stellen diese Zunahmen ar.

h-französisches in Paris

as deutsch-französisches las „Centre d'Etudes de n Zusammenarbeit mit er Europäischen Bewe i in Paris. Wie auf der haltenen Konferenz in 190 bis 40 Persönlichkei : Probleme und Möglichl deutsch-französischen rtern.

e Farmersfamilie optiert Coreanerwaisen

n) - (ad) - Zu seinen acht ihm des Ehepaar Harry 1 Staate Oregon kürzlich reanerwaisen an Kindes sammen mit der Familie ben und dort eine neue iber. Entschluß war ein Film, rwa einem Jahr gesehen Leben in einem koreanigeschildert wurde. Die doch eine vom Kongreß ten erlassene Sonderge-Adoption von gleichzeitig e durch die Intervention Oregon auch erhielten. nunmehr seine 8 Schütz-zehn Monate altes Baby, ng nehmen und mit dem USA bringen.

Währungskurse

14,145	14,215
11,3660	11,4160
49,82	50,02
11,877	11,927
13,099	13,149
139,4525	139,9525
7,95	7,99

ien Devisenmarktes

42,25	42,55
11,55	11,75
49,60	50,20
11,75	11,95
12,95	13,75
133,-	135,-
7,80	7,97
1,89	1,95

il gilt für den Ankauf, die kauf.

ng erscheint 3 mal wöchentstags, donnerstags und samstag. Verlag: M. Doeppen-Bereitz, 18 u. Klosterstr. 16. - Tel. 193

Der Frühling hielt Einkehr bei Ets. BRIOL-BAESCH, Gouvy, Bahnhofstr., Tel. 83



Das wegen seiner riesigen Auswahl in fertigen Anzügen bekannte Haus bietet Ihnen alle Neuheiten für Herren, Damen und Kinder zu konkurrenzlosen Preisen an.

Kammgarnanzüge, in allen grauen Modifarben, blau, „Prinz von Wales“ ab 4.350,- Fr.
Alle Sportröcke von 495,- 590,- 680,- Fr. usw. an. - **Passende Hosen** ab 268,- Fr.
Regenmäntel in mehr als 10 Farben ab 4.075 Fr.
Gnädige Frau! Bei uns finden Sie Kleider nach dem letzten Modeschrei, für die wir ein Exklusivrecht für unsere Gegend erworben haben.
Uni- oder Fantasiemäntel.
Sportwesten oder gutkleidende Jacken, in allen Modifarben ab 525,- 685,- Fr.
Eine reiche Auswahl in Jackenkleidern für junge Mädchen ab 650,- 790,- Fr.
Die letzten Schöpfungen in Schneiderkostümen, in allen grauen und blauen Modifarben ab 4.450,- Fr.
Hunderte von Nachmittagskleidern, Cocktail- und Balkkleidern ab 275,- 385,- 425,- Fr.
Alle »Haute couture« - Kleider in Leinen oder Naturseide ab 485,- 565,- 680,- 760,- Fr.
Kleidsame »Ensembles« ab 550,- Fr.
Sonderabteilung für Festkleidung.
 Schwarze Mäntel, Schnitt und Ausführung tadellos ab 1.390,- 1.850,- 2.090,- Fr.
Riesige Auswahl in schwarzen Jackenkleidern ab 1.675,- 1.950,- 2.250,- Fr.
 Es liegt in Ihrem Interesse uns zu besuchen, denn bei gleichen Preisen bieten wir Ihnen »Haute couture« - Kleidung, Modellkleider und exklusive Stoffe.

ETS. BRIOL-BAESCH IN GOUVY

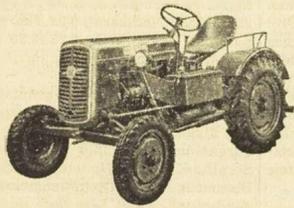
Achtung! Rufen Sie bei jedem wichtigen Kauf, falls Sie keine Fahrgelegenheit haben, Nr. 83 in Gouvy an. Wir bringen Sie unentgeltlich hin und zurück.



Hermann Lanz
Zulendorf/Wittbg.

Der gute Dieselschlepper

12, 15, 17, 22, 25/28, 30/32, und 40 PS
luft- und wassergekühlt



Fa. Walter Piette-Wiesen

St.Vith - Tel. 66
Reparaturwerkstätte Ersatzteillager

Landwirte

Schweine- und Kälbermehle »Record« & »Hesby« bekannt und gefragt durch ihre Güte und Preiswürdigkeit.

Fa. A. SCHUTZ ST.VITH, Tel. 44

Für Ihre Frühjahrseinkäufe

versäumen Sie nicht, die beiden modernsten Geschäfte der Stadt zu besichtigen.

Größte Auswahl in **Gardinen, Polstermöbeln, Kinderwagen** usw.

Alle Polstermöbel und Matratzen werden in eigener Werkstatt angefertigt.

Sämtliche Reparaturen.

Reichhaltiges Lager in: **Schlafzimmern, Wohnzimmern, Küchen, Kinderbetten**

Stelle auf der Handelsmesse vom 5. bis 15. Mai im Saale Even aus.

Möbel und Dekoration

Walter Scholzen, St.Vith

Hauptstr. 77 und Mühlenbadstr. 18 - Tel. 171

Habe auf Lager

Saatkartoffeln, Siegelnde Hochzucht, Heidenieren (Klasse a), Erstlinge (a), Bintje (a), Ultimus rote (a), Usselster rote (a), Aquilla (a), Rekord (a), Industrie (a), Bona (a), Alfa (a), Brägold (a), Voran und Ackersgen (a). Lieferung frei Haus, Wiederverkäufer Rabatt.

N. Maraite-Corman, St.Vith Viehm. - Tel. 63

ELEKTROZAUN DRAHT-BREMER

ohne Pendel und zerbrechliche Schaltrohre, daher stossicher u. lageunempfindlich. Zubehör.

MASCHINENHANDLUNG
STRUCK, Breitfeld

Zur heiligen Kommunion!

empfehlen wir unsere reiche Auswahl in Herren- und Knabenanzügen. Wir bürgen für Qualität und Preis. Besuchen Sie uns unverbindlich. Sie werden überrascht sein.

Beim Einkauf eines Herrenanzuges oder Gabardinemantels erhalten Sie ein prakt. Geschenk nach Ihrer Wahl im Werte von 100,- Fr.

Kinderreiche 5 Prozent Rabatt

Auf Wunsch Bedienung im Haus

KONFEKTIONSHAUS **Karl FORT-SEELAND** ST. VITH

Hauptstraße 78 neben der Katharinenkirche - Telefon St.Vith 236

Delhaize SCHAUS

Malmédyer Straße 28 - Nähe Postamt

Ein Weg zu Delhaize lohnt sich immer !!!

1 Pf. Solo-Margarine Fr. 12,-
1 Pf. Duo-Margarine Fr. 10,-
von der Firma Solo

1 Pf. Kaffee Fr. 72,-
**In Reklame
1 Pf. Fr. 65,-**
»Delhaize« Bis 28. April

Jede Woche **frischer Quark- u. Butterquark** (Donnerstags)

1 Riegel Schokolade Fr. 3,50
5 Riegel »Jaques« nur Fr. 15
20 Sorten nach Wahl

1 kleine Dose Tomaten Fr. 4
3 Dosen für Fr. 10,-
»Panier d'or«

Bis 30. April doppelte Rabatt-Märkchen auf **Seifenartikel!** Telefon Nr. 257

Der Festtags-Wunsch

ist: **Spezialitäten in Feingebäck!**

Kuchen, Baisers, Miroux, Frangipanes, Italienische Schnittchen, Rumtorten, Königin-Pastetchen
Empfehle feinste Kuchen und Torten für Heirats- und Kommunionfeierlichkeiten! Vorbestellung erwünscht.

Konditorei »AU SAINT ESPRIT«

Eissalon / Konditorei ZANIER
ST. VITH, Heckingstraße - Telefon 480

Für die Frühjahrssaison

Mäntel, Kostüme, Gabardines, modische Blusen, Röcke, Faltenröcke, Kleider, sämtliche einschlägigen Artikel.

Sommerliche Stoffe in letzt-neuen Mustern!

MODEHAUS

AGNES HILGER

ST. VITH HAUPTSTRASSE

Die rentabelste Fütterung mit

Bovifort für Milchkühe
Vitafort für Schweine
Vobofort für Kälber

F. DETHIER, Sourbrodt - W. BRÜHL, Amel
K. MARAITE, St.Vith

Für die hl. Kommunion

empfehle Oremus-Gebetbücher für die Diözese Lüttich, Credo-Gesang- und Gebetbücher, Schott-Messbücher für alle Tage des Jahres, Kommunion-Geschenkartikel, Rosenkränze, Rosenkranz-Etuis, Kommunion-Glückwunschkarten und Bildchen mit Aufdruck, große und kleine Heiligenfiguren, Hang- u. Stehkreuze, Weihwasserkesselchen, weiße Lilien, Poesie, Foto- und Briefmarkenalben, Qualitäts-Füllhalter, Füllbleistifte.

Buchhandlung Wwe. H. Døepgen
ST. VITH, KLOSTERSTRASSE

Inserieren Sie in der St.Vither Zeitung

CHAUS

in Postamt

in Nummer 111

1. Auflage Nr. 72

Reklame

l. Fr. 65,-

vom 20. April

Buttermarkt

Das Thema Nr. 4

Dosen für

Fr. 10,-

Post & Fern

Mitteilungen und

Telefon Nr. 217

Munsch

gebäck!

Yeastbuns, Sa-

und Torten für

Feierlichkeiten!

LAINT ESPRIT-

ZANIER

Telefon 110

Herbsaison

abardines, mo-

altenböde, Klei-

logigen Artikel

in letzt-neuen

ILGER

STRASSE

itterung mit

weine

ort für Kälber

W. BRÜHL, Amel

St. Vith

union

bedeuter für die

Orange- und Ge-

drücker für alle

Communisten-Ges-

ellschaften, Grup-

pen, Komitees mit

Autoren Heftigste-

ren, Wochenaus-

gaben, Posten, Fern-

en, Qualitäts-Pul-

H. Doeppen

STRASSE

Vith Zeitung

Marktbericht

Vieh-, Pferde- und Krammarkt vom 17. April

Aufgetrieben waren: Schwere Ochsen 13 bis 16, trüchtige Kühe 11.500-14.500, Maßkühe 8-13, Färse 11-13.500, Stiere (1-2-jährig) 5-9, Rinder (1-2-jährig) 5.500-7500, Pferde 13-14.500, Fohlen 10-12, Ferkel (4 bis 6 Wochen) 4-525, Ferkel (6-8 Wochen) 5 bis 625, Läufer 7-950.

Aufgetrieben waren: 217 Stück Rindvieh und 274 Schweine. Marktgang: Preise steigend. Schweine: mäßig. Nächster Markt am 15. Mai 1956.

Eichung in Burg-Reuland

BURG-REULAND. Am kommenden Dienstag, dem 24. April findet von 9 bis 14 Uhr sowie am Mittwoch, dem 25. April von 9 bis 13 Uhr im Lokale Maraité (Kegelbahn) die Eichung der Maße und Gewichte statt.

Arbeitsunfall in der Papierfabrik Steinbach

MALMEDY. Beim Schleifen eines großen Messers zog sich der hiesige Jean D. einen tiefen Schnitt am rechten Oberschenkel zu. Der stark blutende Verletzte wurde ins Krankenhaus von Malmedy gebracht, wo er einige Tage in Behandlung bleiben muß.

Verkehrsunfall auf dem Venn

SOURBRODT. Der hiesige Einwohner Louis W. fuhr mit seinem Jeep in Richtung Botrange, als er im dichten Nebel die Richtung verlor und gegen einen Chausseebaum fuhr. Das Fahrzeug wurde stark beschädigt, während der Fahrer glücklicherweise unverletzt blieb.

Zivilstand

Stadt St. Vith
Monat März 1956

Geburten

Am 1. März Maria Susanna T. v. Meyer-Klückers, Meyerode-Herresbach; am 3. Erwin Joseph Maria S. v. Arimont-Wahl, Crombach-Nieder-Emmels; am 2. Robert Joseph S. v. Feyen-Maraité, Crombach-Hünningen; am 2. Hubert Johann S. v. Meyer-Lentz, St. Vith; am 5. Ewald Martin S. v. Klontz-Schmitz, Lommersweiler; am 7. Robert Arthur Nicolas

Ghislain S. v. Bertholet-Klückers, Lommersweiler-Heuem; am 7. Monika Adele Josephine T. v. Champart-Margraff, Recht; am 8. Joseph Heinrich Johann S. v. Niessen-Schröder, Amel-Deidenberg; am 11. Wilhelm Joseph S. v. Lenges-Schmitz, Amel-Deidenberg; am 12. André Jacques S. v. Peiten-Deiderichs, Recht-Born; am 10. Felix Joseph S. v. Dries-Eicher, St. Vith; am 14. Hedwig Josepha T. v. Henkes-Grommes, Manderfeld-Holzheim; am 14. Maria Antoinette T. v. Henkes-Grommes, Manderfeld-Holzheim; am 17. Marcel Mathias Robert S. v. Goebels-Knauf, St. Vith; am 21. Dieter S. v. Müller Maria, St. Vith; am 21. Herman Joseph Michel Guy S. v. Close-Goffinet, Recht; am 21. Monique Régina Pétra, T. v. Gillessen-Neis, St. Vith; am 26. Otto S. v. Margrevo-Johanns, Meyerode-Wallerode; am 28. Doris Katharina T. v. Henkes-Schrauben, Lommersweiler-Neidingen.

Sterbefälle

Am 17. März, Klaus-Dieter Michel Friedrich Gombert, 2 1/2 Monate, St. Vith; am 18. Karin Margot Schlabertz, 1 1/2 Monate, St. Vith; am 25. Pierre Gillessen, 58 Jahre, St. Vith; am 27. Johann Peter Reinartz, 72 Jahre, St. Vith.

Heiraten

Am 14. März, Joseph Gillessen, St. Vith, 27 Jahre, und Maria Josephine Werner, St. Vith, 29 Jahre.

Ziehung der Wiederaufbau-Anleihe

ST. VITH. Bei der 311. Ziehung der Wiederaufbauanleihe kam die Obligation Serie 9284, Nr. 843 mit einem Gewinn von 1 Million Fr. heraus. Die anderen Obligationen dieser Serie sind mit 4.000 Fr. rückzahlbar.

Vereinsnachrichten

Mitteilung für die Anhänger des R. F. C. 1924 St. Vith

ST. VITH. Die Vereinsleitung hält es für angebracht, ihre Anhänger über die sogenannte neutrale Zone aufzuklären. Diese Zone ist keine Erfindung des RFC. St. Vith oder des jeweiligen Delegierten. Sie ist vorgeschrieben durch Artikel 60 Absatz C der Vorschriften des belgischen Fußballverbandes. Sie ist eingerichtet, damit Schiedsrichter und Spieler mit den Zuschauern nicht in Berührung kommen.

In dieser Zone ist der Aufenthalt nur den Delegierten, den Kommissaren, versehen mit Armbinden in den Farben des Vereins gestattet. Polizei in Zivil muß ebenfalls eine Armbinde tragen. Der Schiedsrichter kann die Räumung der Zone verlangen und bis zur Ausführung das Spiel unterbrechen. Bei Nichtausführung werden die Verantwortlichen sowie der Verein selbst, durch den Verband empfindlich bestraft.

Wir bitten unsere Zuschauer und unsere Spieler höflichst, diese Bestimmungen beachten zu wollen.

Die Vereinsleitung des R. F. C. St. Vith.

Mitteilung des R. F. C. 1924 St. Vith

ST. VITH. Am kommenden Samstag, dem 21. April 1956, um 2.30 Uhr, findet im Vereinslokale Even-Knott eine wichtige Generalversammlung statt. Erscheinen aller aktiven Mitglieder ist Pflicht. Inaktive und Anhänger des Vereins sind ebenfalls herzlich willkommen.

Der Vorstand.

FILMVORSCHAU

War es „Das Ende einer Affaire“ oder erst der Anfang

Graham Greene, der moderne Repräsentant der katholischen Literatur Englands, ist nicht nur als Drehbuchautor des Films „Der dritte Mann“, sondern zugleich als Verfasser der ebenfalls verfilmten Romane „Die Kraft und die Herrlichkeit“ und „Das Herz aller Dinge“ bekannt. Er gibt seinen Romanen die blanke Farbe des Lebens, ganz ohne frömmelnde Schonung. Greene ist radikal in seiner Härte, die das Tragische aus der Verwirrung oder Verworfenheit intimer Hintergründe in den Vordergrund reißt.

Auch sein Werk „Das Ende einer Affaire“ wurde nun verfilmt. Hier sind Liebes- und Glaubensroman dramatisch vereint: Das Liebesopfer eines schuldhaft verstrickten Frauenherzens gewinnt die Kraft des Verzichtes aus der Kraft des Glaubens. Die leidenschaftliche Hingabe an ihre Empfindung wird abgelöst von der Gewalt eines Gelübdes, von der Hingabe an Gott.

„Das Ende einer Affaire“, der am kommenden Samstag, Sonntag und Montag im COR-

SO in St. Vith läuft, ist ganz aus der Kraft des Dichters Graham Greene gewachsen, von Edward Dmytryk meisterlich in Szene gesetzt und durch die darstellerische Kraft von Deborah Kerr und Van Johnson in den Hauptrollen zu einem kongenialen Werk geworden.

Dieser Film wurde in die Jahresbestliste der Katholischen Filmgilde aufgenommen.

„Der letzte Akt“

Am kommenden Dienstag und Mittwoch (siehe Anzeige) läuft im Corso, St. Vith, dieser Film, der wie selten einer die Gemüter erregt hat. Jeder Film, dem ein Drehbuch von Erich Maria Remarque zu Grunde liegt, sei es „Im Westen nichts Neues“, „Der Weg zurück“, oder „Arc de Triomphe“, erregt bei seinem Erscheinen sofort das Für und Wider der Filmkritiker im stärksten Maße. Man mag die drastische Art, in der Remarque seinem Antimilitarismus Luft macht, schätzen oder nicht, eins muß anerkannt werden: die bisher kaum dagewesene Fähigkeit, aus einem weltanschaulichen Motiv heraus eine packende, lebensnahe Handlung zu konstruieren, die es versteht sogar Leute zu begeistern, die nicht derselben Ansicht sind. Der Riesenerfolg seiner bisherigen Romane und Drehbücher sind hierfür der beste Beweis.

Der Film schildert den Untergang des dritten Reiches und seines Diktators, ein Thema, das immer wieder heftig diskutiert wird. In Szene gesetzt wurde es von C. W. Pabst, einem der bekanntesten Regisseure der Jetztzeit. In den Hauptrollen finden wir Schauspieler wie Albin Skoda und Oskar Werner, die durch diesen Film berühmt wurden.

Fürst Rainier und Grace Kelly zivilgetraut

MONACO. Mit der Ziviltrauung des monegassischen Fürsten Rainier und seiner Braut, der bisherigen Filmschauspielerin Grace Kelly im Thronsaal erreichten die Hochzeitsfeierlichkeiten einen ersten Höhepunkt. In Gegenwart des Brautpaares, des Erzbischofs von Paris, sowie 120 geladener Gäste stellte der Bürgermeister von Monaco die traditionellen Fragen und verkündete nach deren Bejahung die Ehe als geschlossen.

Die kirchliche Trauung findet am heutigen Donnerstag in der St. Nikolauskathedrale statt.

Sie gewinnen immer...

wenn Sie in diesen Tagen die besondere Reichhaltigkeit unserer Frühjahrs-Auswahl nutzen!

Ein neuer Sommer erwartet Sie, wie wollten Sie ihn eleganter begrüssen als in Kleidung von

Herren- und Knabenkleidung

DALEIDEN-MÜLLER Nachf. J. LECOQ

ST. VITH - RATHAUSSTRASSE

Wir empfehlen unseren Lesern

die Beilagen unserer Samstagsausgabe:

»Der Landwirt«, 2 Seiten,

»Frau und Familie«, 1 Seite,

»Vorwiegend heiter« u. »Harte Nüsse«,

1 Seite.

Oremus

Gebet- und Gesangbücher für die Diözese Lüttich. Fein u. Grobdruckausgabe. Dazu passende Lederhüllen mit Reißverschluss.

Doeppen-Beretz

St. Vith - Hauptstraße 58

Dienstmädchen

Knechte, Familien für den Bauernhof, die melken können oder nicht.

dringend

gesucht. Autoreise gratis

Schreiben an:

Claude D., Stellenvermittler, Biron-Barvaux

Zirka 30 Zentner

Speisekartoffeln

(Bona) zu verkaufen. Lieferung frei Haus. Wwe. Bux, Crombach Nr. 50.

Glaswolle

Fa. Carl GENTEN

ST. VITH Tel. 199

Neue

Bruchbänder

in allen Grössen zwecks Bestandsneuerung preiswert auszuverkaufen bis zum 1. Mai 1956. Apotheke Lorent, St. Vith.

ZIEGELSTEINE

zum mauern und pflastern

Fa. Carl GENTEN

ST. VITH - TELEFON 199

2 Mutterkälber

7 und 8 Monate alt, zu verkaufen. Neidingen Hans Nr. 40.

Gefunden

Zwei Armbänder und ein Herrenring abzuholen auf dem Polizeibüro.

Tonrohre, Drainagerohre, Krippenschalen

Fa. C. Genten, St. Vith, Tel. 199

Arbeitsanzüge

„Sanfor“ 4. Qualität, in weiß, blau und beige vorrätig.

Elisabeth FELTEN

ST. VITH, Bahnhofstraße

Zement, Kalk, Sand, Splitt

Fa. C. Genten, St. Vith, Tel. 199

Ein Wurf 5 Wochen alte

Ferkel

zu verkaufen. Schlierbach Haus No. 6.

»Vanguard«

Lieferwagen

in sehr gutem Zustand zu günstigem Preis zu verkaufen. Bequeme Zahlungsmöglichkeit. Schorkops, Büllingen. - Telefon 46.

3-4 tüchtige

Maurer

für Weismes u. Umgebung gesucht. Bauunternehmung Jausten, Montanau, Telefon Amel 140.

Suchefürsofort einen tüchtigen

Schneidergesellen

oder Näherin für die Saison. Schneidermeister Christian Manz, St. Vith (Neustadt), Straße 1 Nr. 40.

Korsetts u. Büstenhalter

Marke »Svelto« in allen Größen vorrätig.

Elisabeth FELTEN

ST. VITH, Bahnhofstraße

Alleinstehender Herr in

St. Vith, sucht Frau oder

Mädchen

mit guten Kochkenntnissen

für morgens. Erbitten Ange-

bot unter No. 8804 an die Ge-

schäftsstelle.

Bimsblocksteine

Firma Carl GENTEN

ST. VITH, TELEFON 199

Gummistempel

M. Doeppen-Beretz, St. Vith

Vom 5. bis 15. Mai 1956

Große Handelsmesse in St. Vith

Ausstellungen in den Sälen Even-Knodt und Probst

Vorführung der neuesten landwirtschaftl. Maschinen auf dem Marktplatz

ST.

Nummer 46

Spaltu

Washington

Führende demokrati für Anfang August kratischen Parteitag gen. Viele befürchte es dazu, dann wür hower im Weißen kraten ablösen zu den.

Die Partei muß eit ob sie die 1954 vo gefällte Entscheidu nung in öffentlicher fassung verstößt, g sie ab. Vor einiger hundert demokratis nach der sie gegen natoren der Südsti allen gesetzlichen l

Wenn nun der P mokraten der Norc ter die Entscheidu hofs stellt, und de gegen die Entschei die Spaltung der I tung einer dritten wahrscheinlich die hen sich führende in Gesprächen r Südstaaten um e kompromißlose H der Frage der Ras lichen Schulen läß Erfolg sehr gering daß viele liberale ten nicht unbedin einen Ausgleich z vaten Gesprächen sie, wenn der Sü der Rassenfrage i nicht unbedingt a tei betrachten w mehr, daß die Sü als eine Belastun Zu oft habe ma schen Süden nich misse eingelasser den zufügten. Da ke der Partei nid

Ohne Zweifel Falle einer Absp übrigen amerika winnen, denn w berale Wähler h likaner zu stim schwängerte At

CORSO

St. Vith - Tel. 85

Samstag 8.30 Sonntag 4.30 u. 8.30 Montag 8.30 Uhr

Nach Graham Greenes großem Liebes- und Glaubensroman

Das Ende einer Affäre

Der Opfergang einer liebenden Frauenseele. Das Ende einer Affäre — ein echter Beginn für eine Seele, die den Weg zu Gott fand.

Ein Film, der zum bleibenden Erlebnis wird.

In deutscher Sprache - Jgd. nicht zugelassen

Dienstag 8.30 Mittwoch 8.30 Uhr

Der letzte Akt

Ein gewaltiger Sensationsfilm von G. W. Pabst. Hitlers letzte Tage, das Ende eines Diktators. Die letzten Kriegstage im Bunker der Reichskanzlei, einer der bedeutendsten Filme unserer Zeit.

In deutscher Sprache - Jgd. nicht zugelassen



Schiefer und Wellplatten, Blumenkasten

menuseriete

Firma C. Genten, St. Vith

Telefon 199

R GELD B

Auf Löhne und Gehälter Hypotheken 1. und 2. Rang. Versicherungen aller Art
W. KESSELER Malmedy/Strasse 33 St. Vith, Tel. 170
Ph. SCHÜTZ, Teichstrasse, St. Vith
H. J. KESSELER, rue du calvaire, Malmedy
E. PALM, Mürdingen - Tel. 62
Josef FRERES, Madingen
Georg ARENS, Bracht

Anleihen auf

Unterschrift

(ohne Abzug) Hypotheken. Schreiben unter Nr. 93.80 an die Geschäftsstelle

Beton-Rohre

eigener Fabrikation. Sonderpreise für Wiederverkäufer.

Fa. Carl GENTEN ST. VITH. - TEL. 199

Mehrere günstig gelegene

Baustellen

in St. Vith zu verkaufen. Auskunft erteilt die Geschäftsstelle.



Haben Sie schon bedacht, daß der

»NORMAG«-Dieselschlepper

12 PS. bis 45 PS.

luft- oder wassergekühlt, mit seiner überraschend starken Zugkraft und ausserordentlich niedrigem Kraftstoffverbrauch, in Belgien und Luxemburg eine der führenden Marken ist? Robust und anspruchslos in der Wartung, erspart er Ihnen Verschleiss, Pflege u. Ersatz, somit Zeit, Geld u. Arbeitskraft. Vom Generalvertreter direkt zum Kunden! Deshalb äusserst vorteilhafte Preise!

GENERAL-VERTRETUNG für das Königreich Belgien u. Gr. H. Luxemburg

Edouard HENTGES

S. à r. l. MACHINES AGRICOLES

ETTELBRÜCK - Rue de Bastogne, Tel. 22.23 und 23.81 und BRUSSEL II - Rue Stevens Delannoy 96/98

Sämtliche Ersatzteile.

Eigene Reparaturwerkstätten in Belgien und Luxemburg. Prompte Bedienung mit eigenem Kundendienstwagen.

»Mengele« Stalldüngerstreuer mit Seitenstreuung »ME CANICUS«. Ein wahres Meisterstück unserer Zeit, für jede Betriebsgrösse. Sehr preisgünstig und unbedingt zuverlässig.

Beim Einkauf eines neuen Korsetts verlangen Sie nur d. Marke

D. W.

Erhältlich in den neuesten Modellen und in allen Preislagen im Textilhaus

AGNES HILGER

ST. VITH - gegenüber der Katharinenkirche

Die Holzfaser-Leichtbauplatten

„PLECO“

sind magnesitgebunden und extra leicht

Sie isolieren hervorragend gegen: Schall, Kälte, Hitze, Feuchtigkeit. Nicht faulend und nicht brennbar. Greifen Metall nicht an.

ALLEIN-VERKAUF FÜR ST. VITH

Fa. Carl Genten, St. Vith

TELEFON No. 199

Zur heiligen Kommunion

finden Sie eine reichhaltige Auswahl an Geschenken, die Kindern wirkliche Freude bereiten!

Schreibmappen in Leder, Füllhalter in allen Preislagen, Füllhaltergarnituren mit Geschenkausstattung, Fotoalben, Poesiealben, Gebetbuchetuis in Reißverschluss, Rosenkränze, Rosenkranztäschchen.

DOEPGEN-BERETZ, ST. VITH

HAUPTSTRASSE 58



Sta

Mit einem feierlichen Rainier III. vom Filmchauspiel des 18. April saal des Fürst amtlich getraut